



„Je mehr ich darüber nachdenke, komme ich zu dem Entschluss, dass ich mit dem Wort „Heimat“ nicht die Orte, sondern die Menschen, die ich um mich habe und in deren Nähe ich mich geborgen fühle, verbinde. Diese Menschen hatte ich in Russland um mich und diese habe ich auch hier bei mir. Aber ich besitze ein besonderes Erinnerungsstück, das ich mit dem Wort „Heimat“ verbinde. Es ist das Gesangbuch meiner Großmutter.“ Elwira Flohr

Filmschnulze und ländlicher Idylle gleichgesetzt.

Inzwischen gewinnt der Begriff Heimat zunehmend wieder an Bedeutung, er hat für die Meisten nichts Deutschümelndes mehr, sondern ist wieder selbstverständlicher geworden.

Alle Menschen brauchen eine Heimat – diese Ausstellung zeigt wie vielfältig Heimat sein kann.



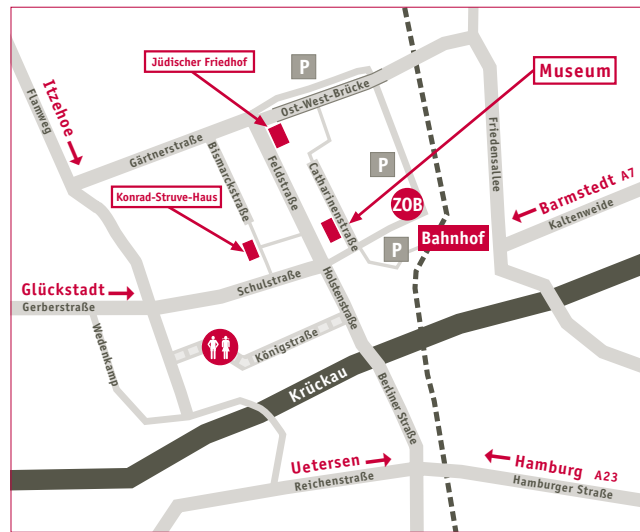
„Afrikanisches Essen ist für mich Heimat, aber auch Heimweh.“  
Ana Paula Francisco Antonio

## Termine & Aktionen

Zur Eröffnung der Mitmach-Ausstellung im Rahmen der Elmshorner interkulturellen Woche am Sonntag, den 6. September um 11.00 Uhr laden wir Sie herzlich ein. Notieren Sie sich auch den Termin der Finissage am 19. Januar 2010. An diesem Sonntag endet das Ausstellungsprojekt und alle Heimatbeiträge sind zu sehen. Weitere Veranstaltungen und Aktionen finden Sie unter [www.industriemuseum-elmshorn.de](http://www.industriemuseum-elmshorn.de)

## Aktion Heimat-Lose

Bei der Finissage werden auch die Gewinner aus der Aktion Heimat-Lose gezogen. Für 1 Euro pro Los gewinnen Sie mit etwas Glück ein Stück Elmshorner Heimat. Mit dem Erwerb eines Loses unterstützen Sie die Erstellung eines interaktiven Kataloges der Ausstellung „Heimat ist für mich...“, der im neu eingerichteten Konrad-Struve-Haus dauerhaft zu sehen sein wird.



## Industriemuseum Elmshorn

Catharinenstraße 1  
25335 Elmshorn  
Tel 04121 / 26 88 70  
Fax 04121 / 26 88 72

Email [info@industriemuseum-elmshorn.de](mailto:info@industriemuseum-elmshorn.de)  
[www.industriemuseum-elmshorn.de](http://www.industriemuseum-elmshorn.de)

Das Museum ist behindertengerecht.  
Eintritt 3,- Euro.  
Kinder freier Eintritt.

## Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 14–17 Uhr  
Donnerstag 14–19 Uhr  
Mittwoch und Sonntag 10–12 Uhr und 14–17 Uhr

## Gruppenführungen

Gruppenführungen für Schulklassen und Erwachsene jederzeit nach Anmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten.  
Anmeldung unter 04121 / 26 88 70

# Ausstellungsprojekt



# Heimat

ist für mich...

## Machen Sie mit!

06.09.2009 bis 17.01.2010



## Heimat ist für mich...

Heimat erlebt eine Renaissance als Gegenentwicklung zur Globalisierung – doch was wir unter dem Begriff Heimat verstehen hat sich im Lauf der Geschichte stark verändert.



„Für mich ist Heimat zuerst mal Erinnerung. Zum Beispiel an eine Fahrt mit einer Rangier-Lok zwischen Tornesch und dem Güterbahnhof an der Klaus-Groth-Promenade. Mein Großvater Willi Scholz war nämlich nicht nur Gastwirt in der Königstraße sondern auch Lokführer.“  
Ernst G. Scholz

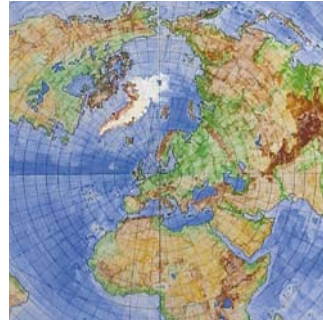
Derzeit sind regionale Themen hoch im Kurs. Ob plattdeutsche Bücher, Krimis mit Lokalkolorit, Tasche mit Heimat-Schriftzug oder die Vermarktung der landwirtschaftlichen Produkte der Region – immer mehr Menschen greifen zu Dingen, die Identität stiften. Heimat- und Stadtmuseen sind dementsprechend sehr beliebt. Aus Anlaß der Neueinrichtung der Außenstelle des Industriemuseums, dem Konrad-Struve-Haus der Ortsgeschichte, begeben wir uns auf die Suche nach persönlichen „Heimat-Gegenständen“. Wir möchten wissen was Heimat heutzutage bedeutet und zwar für alle Menschen - ob klein ob groß, ob alter Krückaustädter in 10. Generation oder jüngst aus fernen Ländern nach Elmshorn gezogen.

## Was ist Heimat?

Ist Heimat ein Ort? Ist Heimat ein Gefühl? Für die Deutschen ist das Wort „Heimat“ ein vielfach gebrauchter Ausdruck. Will man ihn aber übersetzen, gibt es Probleme. Heimat ist ein typisch deutscher Begriff, der eine eindeutige Übersetzung in andere Sprachen nicht zulässt. Englisch „homeland“



„Heimat ist für mich dieses alte Haus am Fischerweg in Elmshorn. Gebaut wurde es im Jahre 1790, als dieser Flecken noch „Wisch“ hieß und Elmshorn die entfernte Stadt war...“  
Christa Seger



„Die Erdkugel so zu sehen – mit Elmshorn als Mittelpunkt der Welt - ist ungewöhnlich. Die Karte zeigt, wie in der ehemaligen Sendefunkstelle Sibirien die Antennen ausgerichtet werden mussten, um die unterschiedlichen Zielorte auf der ganzen Erde anpeilen zu können. Die Überlegungen, Elmshorn als Nabel der Welt zu sehen, führten bei mir als Mitarbeiter des Übersee-Senders zu monatelangen Berechnungen um 1969/70 diese Darstellung als Unikat zeichnen zu können – und dies alles ohne Computer.“ Johannes Hahn

oder „roots“ bezieht sich auf die Heimat als das Vaterland, in dem man geboren wurde, auf den Ort der Verwurzelung. Die Sinnvielfalt des deutschen Heimatbegriffs ist in diesen Wörtern jedoch nicht enthalten. Denn Heimat ist nicht nur Geburtsort oder das eigene Wohnhaus, sondern Heimat ist noch mehr. Die Erinnerung gehört dazu, vieles ist im Unterbewusstsein vergraben: vorbeiziehende Wolken, der Geruch von frisch gemähten Gras, der Geschmack von Yamswurzel und Kochbanane oder die von der Mutter vorgelesene Gute-Nacht-Geschichte.

## Was ist in der Ausstellung zu sehen?



Das Industriemuseum zeigt, was die Menschen mit dem Begriff Heimat individuell verbinden und welcher Gegenstand diesem Heimatgefühl jeweils zugeordnet wird. Jeden Tag kommen Heimatdinge neu hinzu, erst am letzten Tag des Ausstellungsprojektes wird die gesamte Vielfalt zu sehen sein. Begleitend präsentieren wir ausgewählte Elmshorner Heimat-Gegenstände aus der Museumssammlung wie das links abgebildete Stadtwappen.

Die Ausstellung bietet auch einen Überblick über die Geschichte des Heimatbegriffs, der durch die nationalsozialistische „Blut- und Bodenideologie“ extrem negativ belastet worden ist. Danach hatte der Begriff Heimat lange ein konservatives und verstaubtes Image und wurde mit Trachtenverein,

## Machen Sie mit!

Stellen Sie ihr Heimatobjekt im Industriemuseum aus: Wir suchen Gegenstände, die für Sie ganz persönlich „Heimat“ bedeuten. Ob Himbeerbonbons der Kindheit, Teddybär oder ein Ziegelstein – leihen Sie uns Ihren Heimat-Gegenstand für das Ausstellungsprojekt aus. Zum Exponat benötigen wir von Ihnen einen kurzen Text zum Thema „Heimat ist für mich...“

Bis zum Ende der Sonderausstellung am 17. Januar 2010 kann sich jeder und jede aus Elmshorn und Umgebung – ob jung oder alt, ob in Elmshorn geboren oder zugezogen – beteiligen. Die Ausstellung wird mit jedem Tag umfangreicher.

## Kurzanleitung zum Mitmachen:

1. Wählen Sie einen persönlichen Heimat-Gegenstand aus
2. Schreiben Sie dazu einen kurzen Text zum Thema „Heimat ist für mich“
3. Geben Sie den entsprechenden Gegenstand mit dem Text im Industriemuseum während der Öffnungszeiten ab. Vergessen Sie für die Rückgabe nicht die Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer
4. Senden Sie diesen Text möglichst auch per Email an [info@industriemuseum-elmshorn.de](mailto:info@industriemuseum-elmshorn.de)
5. Nach Ausstellungsende, ab dem 20. Januar 2010 können Sie Ihren Gegenstand während der Öffnungszeiten wieder abholen

„Heimat ist für mich wie eine alte Truhe voller Kindheitserinnerungen. Ich mache Sie auf: Da kommt ein winzig kleiner Wagen mit einem Püppchen zum Vorschein. Er stand zuhause in einer Vitrine. Ich konnte ihn immer sehen, und manchmal durfte ich ihn rausnehmen und anfassen. Nun ist er alt wie ich – die Deichsel vom kleinen Wagen fehlt, ein Rad fast kaputt, eins geklebt. Aber die Erinnerungen die mit dem Wägelchen auftauchen, sind frisch und lebendig. Und am Grunde meiner „Erinnerungstruhe“ liegt ein Schatz: Geblieden ist eine innere Gewissheit von Geborgensein und das Wissen: die Heimat ist in mir.“ Kati Goetz

